

An den  
Vorsitzenden der Stadtvertretung  
Herrn Bürgervorsteher  
Gerd Dieckmann

Fraktion in Schwentental

Dennis Mihlan  
Fraktionsvorsitzender  
Andreas Müller  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schwentental, den 13. Juni 2021

## „Resolution Tempolimit auf B76, B202 und L52“

*Antrag zur Sitzung der Stadtvertretung am 17. Juni 2021*

### Antrag:

**Die Stadtvertretung der Stadt Schwentental möge folgende Resolution beschließen:**

Die Lärmsituation an den die Stadt Schwentental durchschneidenden und/oder tangierenden Abschnitten der B76, der B202 und der L52, insbesondere in den direkten Anliegerbereichen im Ortsteil Raisdorf, ist seit Jahren Thema und bereits Bestandteil von Lärmgutachten bzw. dem Lärmaktionsplan gewesen. Der vorhandene Lärmschutzwall, welcher nur einige Streckenabschnitte der B76 abdeckt, ist nicht ausreichend dafür, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wirksam vor Lärm zu schützen. Je nach Intensität des Straßenverkehrs und der jeweiligen Windrichtung, ist im ganzen Ort und auch weit darüber hinaus, wie beispielsweise bis nach Flüggendorf, ein permanentes Grundrauschen zu hören. Von den Lärmspitzen einmal ganz abgesehen.

Gemäß aktuellen Studien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Lärm eine der größten Umweltgefahren für die körperliche und geistige Gesundheit und das persönliche Wohlergehen. Neben zahlreichen negativen Effekten auf Herz, Kreislauf und Stoffwechsel kann Lärm auch erhebliche Auswirkungen auf den Schlaf haben, den Stresspegel erhöhen und zu kognitiven Beeinträchtigungen führen. Hörstörungen und Tinnitus sowie andere Beeinträchtigungen der Lebensqualität gehören ebenso dazu.

Die Landeshauptstadt Kiel hat es im Falle der B76 vorgemacht. Dort gilt nicht nur in weiten Teilen der Stadt ein Tempolimit von 70 km/h, sondern im Kernbereich der Stadt von sogar nur 50 km/h. Daher macht es Sinn, der Gesundheit und einer möglichen Verbesserung der Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt nun auch von Seiten der Stadtvertretung Sorge zu tragen und uns dem starken Votum von 1.023 Unterstützerinnen und Unterstützern der Petition zum Tempolimit auf der B76, der B202 und der L52 anzuschließen.

Ein Tempolimit von maximal 70 km/h auf allen die Stadt Schwentental berührenden Streckenabschnitten soll dabei helfen, die Verkehrssituation zu beruhigen und damit für weniger Lärm durch

Motorengeräusche, insbesondere bei der Beschleunigung, zu sorgen. Mit dieser Maßnahme könnte der Schalldruckpegel um bis zu 5 dB gesenkt werden, was vom menschlichen Ohr in etwa wie die Halbierung der Verkehrsmenge wahrgenommen wird. Davon profitieren die Anwohnerinnen und Anwohner, deren Gesundheit durch die Nähe zu diesen Abschnitten sowieso schon belastet ist. Weniger Lärm bedeutet mehr Lebensqualität. Von einem Tempolimit profitiert aber auch die Umwelt: Weniger km/h auf der Strecke bedeuten auch eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und des Ausstoßes von besonders gesundheitsschädlichen Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) durch PKW. Auch die Feinstaubbelastung könnte um bis zu einem Drittel gesenkt werden, was eine Mehr an Luftqualität für alle Schwententalerinnen und Schwententaler bedeuten würde.

**Die Stadtvertretung der Stadt Schwentental appelliert daher an die zuständigen Behörden und Maßnahmenträger, insbesondere an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, im Sinne des Lärmschutzes von Anwohnerinnen und Anwohnern kurzfristig eine Herabsenkung des Tempolimits auf maximal 70 km/h auf den, den Ort durchschneidenden oder tangierenden Streckenabschnitten der B76, der B202 und der L52 herbeizuführen. Die Stadtvertretung fordert den Bürgermeister der Stadt Schwentental auf, dahingehend Gespräche mit den zuständigen Stellen aufzunehmen und sich für die zügige Einführung des Tempolimits auf den vorbezeichneten Strecken einzusetzen.**

Darüber hinaus sollen weitere Maßnahmen im Sinne des Lärmschutzes und der Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner für die Zukunft geprüft werden.

Dennis Mihlan

Für die Fraktion KLAR.GRÜN – Konsequenz für Schwentental